

Christliche

„ Vorhin da man dem Teufel dienete und Christus Blut
„ schändete / da stunden alle Beutel offen / und war des Gebens
„ zur Kirchen / Schulen und allen Greweln keine Masse / da kun-
„ te man Kinder in Klöster / Stifte / Kirchen / Schulen treiben /
„ stossen und zwingen mit unsäglicher Kost / die doch alle verloh-
„ ren war. Nun man aber rechte Schulen nicht stifften / son-
„ dern allein im Gebäu erhalten sol / denn Gott hats gestifftet
„ und gnug darzu gegeben sie auch zu erhalten / wir wissen auch /
„ daß es Gottes Wort ist und daß es die rechte Kirche gebauet
„ heisset / dadurch Christus Blut und Marter geehret wird: Da
„ sind alle Beutel mit eysern Ketten zu geschlossen / da reißen wir
„ die Kinder und Güter davon / 2c.

„ Ich bitte Gott umb ein seliges Stündlein /
„ sehet der Herr D. Lutherus hinzu / daß er mich von hinc
„ nennehme / und nicht lasse sehen den Jammer / so ü-
„ ber Teutschland gehen mus / 2c.

Solch gnädiges Stündlein hat Gott gegönnet und für
dem noch bevorstehenden grössern Jammer; als wir
diese 30. Jahr wehrenden Böhmischen Kriegs erfah-
ren haben / hinweg gerückt / den Weyland Ehrenvesten / Gros-
achtbarn und Hochgelahrten Herrn Andream Corvinum,
beyder rechten Licentiatum, Oratorix & Lingvæ Latinæ
Professorem Publicum, der löblichen Philosophischen Fa-
cultät Assessorem und des grossen Fürsten Collegii Colle-
giatum. Von dessen ehrlichen Ankunfft / Christlichen Leben
und Ableiben dem Herkommen nach etwas zu melden / so ist des
selig verstorbenen Herrn Licentiati Vater gewesen der Ehr-
würdige und Wolgelahrte Herr Johannes Corvinus, Pfar-
ter